

ZDB-Erfassungshilfe zu Auktions- und Verkaufskatalogen

Auktionskataloge werden als fortlaufende Ressourcen erfasst, wenn sie die notwendigen Kriterien gemäß RDA 0.0. D-A-CH (Erläuterung 2) erfüllen.

Auktionen gelten nicht als Konferenzen usw. Gemäß RDA 19.2.1.1.1 D-A-CH liegt bei einem Auktionskatalog ein administratives Werk über die Körperschaft vor (Besitz der Körperschaft). Somit ist ein Auktionshaus ein geistiger Schöpfer und wird im Feld 3100 erfasst.

Hinsichtlich des Haupttitels können die Ressourcen folgende Besonderheiten aufweisen:

Die Titel der Kataloge haben oftmals eher den Charakter von Inhaltsangaben. Sie spiegeln in aller Regel das Sachgebiet wider, aus dem das Auktionsgut stammt, sie wechseln häufig von Auktion zu Auktion und stehen i. d. R. im Rang von unabhängigen Titeln von Teilen.

Bei gezählten Auktionskatalogen wird der Name des Auktionshauses in der vorliegenden Form zum Haupttitel, wenn bei häufig wechselnden Haupttiteln kein geeigneter stabiler Haupttitel des Auktionskatalogs auszumachen ist. Alternativ können Splits durchgeführt werden.

Bei Auktionskatalogen können neben den unabhängigen Titeln der Teile Hinweise auf eine ungezählte monografische Reihe auftreten. Für diese Reihe wird keine eigene Beschreibung in die ZDB angelegt.

Liegt in der Ressource keinerlei Zählung (Hinweis: das Auktionsdatum gilt nicht als Zählung) und kein gleichbleibender Titel vor, wird als Monografie erfasst (Zweifelsfallregelung).

Die Erfassung von Verkaufskatalogen erfolgt analog.

Das Element Art des Inhalts wird wie folgt erfasst:

1131 !04143482X!

Anzeige:

1131 !04143482X!Auktionskatalog

1131 !041877888!

Anzeige:

1131 !041877888!Verkaufskatalog